

Anton Fischer Bei Der Arbeit



Das ist ein Foto von mir bei der Arbeit in der Diamantenfabrik ‚ewen-chen‘ in Natanya im Jahr 1945.

Ich fand keine Arbeit aber dann sprach sich herum, dass ich ausgebildeter Uhrmacher bin. Ein Uhrmacher, er war Österreicher, gab mir Arbeit.

Aber ich war psychisch in einer so schrecklichen Verfassung, dass meine Hände zitterten und konnte keine Uhren reparieren. Nach einer Woche schickte er mich wieder weg.

Dann bekam ich in Natanya als Neueinwanderer in einer Diamantenschleiferei Arbeit.

Wenn ich kein ole chadasch, also Neueinwanderer gewesen wäre, hätte man mich am dritten Tag rausgeschmissen, weil ich nicht einmal in der Lage war, Diamanten schleifen lernen zu können.

Die ole hungaria [kümmerte sich um ungarische Neueinwanderer] stellte mir ein Zimmer zur Verfügung.

Zwei Monate bezahlten sie den Zins und dann musste ich das Zimmer selber bezahlen. So begann ich, als Diamantschleifer zu arbeiten.

In der Diamantschleiferei verdiente ich soviel, dass ich gerade davon Leben konnte. Weil wir so arm waren, durften meine Mutter und ich am Abend nach der Arbeit die Diamantenfabrik reinigen.

Das war eine miese Arbeit, aber wir brauchten dringend das Geld.